

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.



PORTUGAL DOURO

11 TAGE ERLEBNIS-REISE

Erlebnisberater/in

Janina Klee

+49 30 347996-278

douro@chamaeleon-reisen.de



MAGIC MOMENTS

Eintauchen in Portos besonderes Flair
Besuch eines Familienweinguts im Douro-Tal
Kochkurs: Pasteis de Nata selber machen
Melancholischer Charme beim Fado in Lissabon
Traditioneller Azulejos-Workshop
Wanderung im Naturpark Ria Formosa
Reiseausklang an der Algarve



REISEVERLAUF

Seele mit Tiefgang, so könnte man es nennen, dieses Unbeschreibliche, was auf Portugiesisch »Saudade« heißt. Es ist Wurzel und Essenz eines Lebensgefühls, eine melancholisch-liebevoller Huldigung des Gestrigen und zukünftig Vergangenen, die wichtigste Zutat für so vieles hier am westlichen Ende Europas: den Fado, den Wein, die majestätischen Burgen und Kathedralen und für die unaufgeregte Herzlichkeit der Bewohner.

Wo Portugal seinen Namen herhat, ist für Sie genau der richtige Ort, um die Entdeckerseele zu erkunden. Ihr Flug von Frankfurt nach **Porto** ① ② ist kaum mehr als ein Katzensprung, besonders im Vergleich zu den weltverändernden Expeditionen, die hier ihren Anfang nahmen. Auf den ersten Blick ist alles nur Fassade. Und zwar eine knallbunte.

Diese ersten Eindrücke verarbeiten Sie am besten ganz in Ruhe bei einer kleinen Kaffeepause oder einem dieser berühmten Blätterteigtörtchen. Falls Sie sich dafür das mondäne Café Majestic in der Rua de Santa Catarina aussuchen, passen Sie um Himmels willen auf, dass Sie hier nicht aus Versehen anfangen, ein Buch zu schreiben – so wie J.K. Rowling. Glauben Sie nicht, dass ihr bei über viertausend Seiten Harry Potter noch Zeit blieb, um treppauf, treppab durch die verschlungenen Gässchen des Ribeira-Viertels der Arbeiter, Fischer und Marktfrauen zu spazieren, den prunkvollen Börsenpalast und die burghafte Kathedrale Sé do Porto zu bestaunen oder sich gar von einem Rabelo – den schlanken Holzbarken zum Weinfasstransport – auf dem Rio Douro kreuz und quer zu einer Portweinkellerei fahren zu lassen. Saúde!

Vermutlich würden Sie sogar am nächsten Morgen die Abfahrt ins **Douro-Tal** ③ verpassen, was nun wirklich ein Jammer wäre. Hier wird seit 250 Jahren Wein gemacht, getrunken und gelebt, und zwar inmitten einer Kulisse von fast schon unanständiger Schönheit. Auf dem Familienweingut Quinta da Aveleda wandeln Sie in einem verwunschenen Zaubergarten mit efeubewachsenen Bauwerken, einem aus Felsstein gemauerten Turm für Ziegen, während ein Pfau still und vornehm den auf dem Teich dahingleitenden Schwänen zusieht. Kurzum: Harmonie, wohin Sie blicken und schmecken. Und das bleibt auch später in Ihrer Unterkunft so. Ihre Augen werden weiter leuchtend in die Weite des Tals schauen, wo sich der Fluss gemächlich zwischen wundergrünen Weinbergen hindurchschlängelt.



Hoffentlich hat Ihnen keiner dieser herzlichen Hotelmitarbeiter den Floh ins Ohr gesetzt, dass Sie zum Sonnenaufgang aus dem Fenster sehen sollten. Für solche kitschigen Farbspiele der Weinbergflusshimmelgötter gibt es doch Postkarten. Ach, was soll's, stehen Sie ruhig auf. Hauptsache, Ihnen bleibt genügend Kraft, darüber zu staunen, was man alles miteinander vermischen kann: Bei der Kathedrale von Viseu sind es erst mal nur ein paar Stilepochen: Romantik, Spätgotik, Renaissance und Barock. Etwas weiter südlich bei Ihrer kleinen Wanderung durch den **Nationalwald Mata do Bussaco** sind es dann schon Hunderte heimische und exotische Pflanzenarten, von barfüßigen Karmeliten gebauten Einsiedeleien und eine historische Schlacht gegen napoleonische Truppen. Wie Natur und Kultur sich perfekt ergänzen, werden Sie in der Biblioteca Joanina in **Coimbra** ④, der ehemaligen Hauptstadt des Königreiches, feststellen: Hier schützen Fledermäuse die wertvollen Bücher, indem Sie buchstabenhungrige Läuse vertilgen.

Wo wir gerade vom Vertilgen sprechen: Genau damit beginnt am nächsten Tag Ihr Ausflug in die beschauliche Umgebung Coimbras. Und was genau Sie in dem familienbetriebenen Landgut mit herrlichen Olivenhainen und Weinreben verköstigen, das können Sie sich vermutlich selbst zusammenreimen. Überraschender ist, was Sie nach Ihrer Panoramafahrt durch das Sternengebirge, der **Serra da Estrela** ⑤ in dem kleinen Städtchen Manteigas vorfinden. Burel wird der älteste handgemachte Stoff aus Portugal genannt, der hier schon seit dem 12. Jahrhundert aus der Wolle einheimischer Schafe gefertigt, gereinigt, gekämmt, gezogen und gedreht wird. Und ja, hergestellt wird auch allerhand, vom urtümlichen Fischerhemd bis zur Sofadecke.

Deutlich weniger komfortabel, als Sie es gestern Nacht in Coimbra hatten, erging es den Tempelrittern, die vor 700 Jahren aus Jerusalem nach Portugal eilten, um dem König zu helfen. Als erste Hausherren bauten sie in **Tomar** die Christusritterburg auf, heute Weltkulturerbe. Demut und Bescheidenheit bleiben das Motto, auch im Kloster der Zisterziensermönche von **Alcobaca**. Eins der wenigen Schlupflöcher für das weitverzweigte Regelwerk der Zurückhaltung: der heilige Kloster-Süßkram. Bevor Sie kauend allzu ernsthaft über ein Leben im Dienste des Herrn meditieren, sind wir schon auf dem Weg zu Ihrer ersten Nacht in **Lissabon** ⑥ ⑦.

Falls Sie gestern trotz der Euphorie über die lebendige Großstadt maßvoll mit den Kirschlikören geblieben sind, erwachen Sie frisch und munter in der sagenhaften Stadt des Lichts; dem einstmaligen Fixpunkt eines Weltreiches, von wo aus noch waghalsigere Entdecker als Sie die weiten Wege ins Unvorstellbare antraten. Hierüber werden Sie schon jede Menge erfahren



haben, bevor Sie am Nachmittag etwas für das Leben lernen. Nach dem kleinen Kochkurs können Sie nämlich die Pastéis de Nata kredenzen, diese berühmten Puddingtörtchen mit Blätterteig, nach denen die Lissabonner gern schon mal am frühen Morgen Schlange stehen. Und Sie wissen jetzt, dass hier schon wieder ein Mönch seine weltlichen Gelüste kanalisiert und karamellisiert hat. Auf Ihren Süßspeisen-Lorbeeren können Sie sich nicht lange ausruhen, denn am Abend blicken und hören Sie dem portugiesischen Gemüt tief in die Seele, wenn die Molltöne des sehnsuchtsvollen Fado sie im Restaurant Pateo de Alfama seufzend anhauchen.


»Tchau!«. So viel Portugiesisch können Sie jetzt bestimmt schon. Das können Sie gern zur Verabschiedung rufen, wenn Sie heute Lissabon über die Brücke des 25. April verlassen. Auf der mehr als 2.000 Meter langen Hängebrücke bliebe sogar genügend Zeit, »California Dreaming« zu trällern. Wäre gar nicht so abwegig, weil hier deutlich sichtbar die gleiche Firma am Werk war wie bei der Golden Gate Bridge.

Bevor Sie heiser und Ihr Fahrer nervös werden, wechseln wir die Kunstform. In einer traditionellen Kachelmanufaktur verzieren Sie, den Pinsel schwingend, Ihren ganz persönlichen Azulejo. Zur Not haben Sie danach wenigstens ein Mitbringsel für den Nachbarn mit dem nervenden Laubbläser.

In **Evora** **8** geht es gelassener zu als in den großen Küstenstädten. Das liegt mitnichten daran, dass es für Sie hier nichts zu sehen gibt. Schließlich hat die UNESCO hier ohne großes Federlesen das gesamte Stadtzentrum zum Weltkulturerbe erklärt: Ein römischer Tempel aus dem ersten Jahrhundert, die imposante Kathedrale Basilica Sé Catedral de Nossa Senhora da Assunção und, nicht zu vergessen, die schaurige Knochenkapelle Capela dos Ossos mit Unmengen sichtbar in die Architektur integrierten menschlichen Gebeinen. Am Haupteingang werden Sie mit der einladenden Inschrift begrüßt: »Wir, die Knochen, die hier liegen, warten auf Eure.« Da können sie lange warten. Denn wir sind schon auf dem Weg an die Algarve, wo bereits am Nachmittag die erfrischende Meeresluft und herzliche Gastfreundschaft der Hafenstadt **Lagos** **9** die düstere Begegnung mit der Vergänglichkeit des Seins ins Reich der Erinnerung verbannt.

Die Algarve ist viel mehr als eine der schönsten Badewannen Europas. Das wissen Sie allerspätestens nach dem Besuch von Olhão. Auf dem Markt, wo täglich nicht nur Aale, Krabben, Krebse, Thun- und Tintenfische, Sardinen, Muscheln und Hummer ihren Besitzer wechseln, werden Sie sich bei einigen Tieren fragen, ob die wirklich echt sind. Ähnliche Fragen stellen Sie sicher beim Besuch des **Naturparks Ria Formosa** **10**, einem Feuchtgebiet mit Lagunen, Kanälen, Salinen und Sandbänken, getrennt vom Atlantik durch eine Reihe



Düneninseln. Vielleicht treffen Sie auch auf einen langhaarigen Hund, der entspannt am Strand entlangdackelt. Seien Sie freundlich, der portugiesische Wasserhund war den Fischern ein besonders hilfreicher Gefährte: Er tauchte zu den Netzen hinab und brachte die Fische an die Meeresoberfläche. Auf der komplett entschleunigten Insel Ilha da Culatra gibt es dann wirklich nichts außer der einsamen Weite weißer Sanddünen und das glitzernde Meer. Zurück auf dem Festland können Sie selbst entscheiden, wie Sie die Stunden vor unserem letzten gemeinsamen Abendessen verbringen. Liege am Pool? Handtuch am Strand? Oder noch ein bisschen durch die malerischen Gassen von **Lagos**  schlendern? Ihnen wird schon was einfallen. Und wo war jetzt die Saudade? Überall. In den ehrwürdigen Gewölben, den freundlichen Augen auf den Märkten, in der stillen Abendstunde am Meer oder inmitten der Lichter der Stadt. Und spüren werden Sie dieses urportugiesische Gefühl tröstender Melancholie, wenn Sie nach Ihrer letzten Nacht der Reise Ihres Lebens am Flughafen Faro wieder in den Flieger nach Hause steigen.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung ab 4 Gästen
- Linienflug mit Lufthansa nach Porto und zurück von Faro
- Rail&Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 10 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 4 x Abendessen
- Portweinverköstigung in Porto
- Bootsfahrt auf dem Douro-Fluss
- Wein- und Olivenölverköstigung auf einem Landgut
- Kochkurs und Besuch einer Fado-Vorführung in Lissabon
- Azulejos-Workshop
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Seele-Liebe-Herz-Paket
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung



HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Solange in Portugal aufgrund von Coronavirus Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Hotelreservierung: Zu allen Besonderheiten, die für Portugal gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in Ihrem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für Sie zu finden.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Unter Umständen kann sich die Reihenfolge einzelner Programmpunkte aus organisatorischen oder wettertechnischen Gründen an manchen Tagen ändern. Ihre Reiseleitung wird Sie frühzeitig informieren.
- Auf unseren Erlebnis-Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Algarve



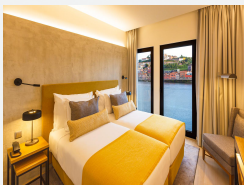
IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Bem-vindos a Portugal!

Die Koffer sind gepackt und stehen bereit. Heute startet Ihre langersehnte Reise in das Land der großen Seefahrer und Entdecker. Sie steigen in die Maschine nach Porto – eine der ältesten Städte der Iberischen Halbinsel und Namensgeber des ganzen Landes. Sobald Sie Ihr Gepäck vom Kofferband genommen haben, fahren Sie zu Ihrer Unterkunft im Herzen von Porto. Was vom Tage übrig bleibt, gestalten Sie nach Ihrem eigenen Gusto. In der direkten Umgebung des Hotels werden Sie mit Sicherheit ein nettes Restaurant oder eine kleine Bar finden.

Hotel Neya

Das Hotel Neya befindet sich am Flussufer des Douro im Stadtzentrum von Porto. Ein perfekter Ausgangspunkt für fußläufige Erkundungen des Ribeira-Viertels. Das Gebäude, ursprünglich ein altes Kloster, wurde aufwändig modernisiert und verbindet auf kunstvolle Art historische und moderne Elemente miteinander. Das gilt auch für die äußerst komfortablen Zimmer, das hauseigene Restaurant und die Bar im obersten Stock.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 20 km. Die Fahrzeit beträgt ca. ½ Stunde.

In der Regel reisen unsere Gäste von verschiedenen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz an und damit auch zu unterschiedlichen Zeiten. Damit Sie am Flughafen keine langen Wartezeiten haben und direkt nach Porto können, buchen wir für Sie den Transfer in Ihre Unterkunft direkt nach Ihrem Flug. Der Check In ins Hotel ist in der Regel ab 14 Uhr möglich.

2. Porto hautnah

Sicherlich können Sie es kaum erwarten, die »heimliche Hauptstadt« von Portugal zu erkunden. Als zweitgrößte Stadt des Landes gibt es viel zu sehen: der prunkvolle Börsenpalast mit seinem »Arabischen Saal«, die burgähnliche Kathedrale Sé do Porto und die engen Gassen des lebhaften Ribeira-Viertels sollen nur



ein paar Beispiele sein. Schnell werden Sie erkennen, weshalb das historische Viertel mit den zahlreichen Barockkirchen zu den wichtigen Weltkulturerbestätten der UNESCO zählt. Einen kleinen Perspektivenwechsel bekommen Sie während der fünfzigminütigen Bootsfahrt auf dem Douro-Fluss – der imposanten Dom-Luís-Brücke kommen Sie im »Rabelo« ganz nah. Wenn Sie nach dieser Fahrt langsam durstig geworden sind, können wir auf der anderen Seite des Flusses in Portos Schwesterstadt Vila Nova de Gaia in einer Portweinkellerei Abhilfe schaffen. Saúde!

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

Bitte halten Sie sich um 9 Uhr in der Lobby bereit. Sie treffen Ihre Reiseleitung und starten die Erlebnis-Reise durch Portugal.

An der Bootsfahrt auf dem Douro-Fluss nehmen außer Ihnen evtl. auch andere internationale Gäste teil.

Unter Umständen kann sich die Reihenfolge der heutigen Programmpunkte aus organisatorischen oder wettertechnischen Gründen ändern. Ihre Reiseleitung wird Sie frühzeitig informieren.

3. Douro-Tal

Am heutigen Tag erkunden Sie die Region, in der die guten Trauben für den Wein heranreifen. Auf dem Weg ins Douro-Tal machen Sie noch zwei Abstecher: in Penafiel für einen Besuch des Weinguts Quinta da Aveleda und in Amarante, der pittoresken Kleinstadt am Ufer des Tamega. Im Laufe der Zeit hat der Douro tiefe Täler in die Erde gegraben, an dessen Hänge sich die Rebstöcke schmiegen. In dieser einzigartigen und faszinierenden Kulturlandschaft wird seit über 250 Jahren Wein produziert. Damit gilt sie als die älteste deklarierte Weinregion der Welt. Aber nicht nur der bekannte Portwein hat hier den Ursprung – innovative Winzer produzieren seit einigen Jahren immer häufiger Rotweine, die international ein hohes Ansehen genießen. Am Nachmittag kommen Sie in der Unterkunft im Douro-Tal an.

Delfim Douro Hotel

Das Delfim Douro Hotel befindet sich erhöht auf den terrassenförmig angelegten Weinhängen am Ufer des Douro und etwa 3 Kilometer von der kleinen Ortschaft Samodaes. Durch diese Lage ergeben sich von allen öffentlichen Bereichen inklusive der Zimmer spektakuläre





Ausblicke in die Weinstöcke und auf das Flusstal. Geschmackvolles Design und moderne Eleganz prägen die Einrichtung des Boutiquehotels. An heißen Tagen können Sie sich auf der Sonnenterrasse mit Pool eine willkommene Abkühlung verschaffen.

Das Frühstück und Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

4. Viseu und Coimbra

Nach dem Frühstück verlassen Sie das Douro-Tal und fahren nach Viseu. Die auf einem Hügel liegende Kathedrale ist eine Chronik der unterschiedlichen Stilepochen, denn sie wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder saniert und erneuert. Vom 12. bis zum 18. Jahrhundert sind alle Epochen vertreten. Auf dem weiteren Weg in südlicher Richtung halten Sie für eine circa einstündige Wanderung im Nationalwald von Bussaco. Dieses relativ kleine Naturschutzgebiet zeichnet sich durch einen ungewöhnlichen botanischen Mix aus, denn die früheren Seefahrer brachten exotische Pflanzen von den neu entdeckten Gebieten mit und pflanzten sie dort an. Im Laufe der Zeit entstand daraus ein märchenhafter Zauberwald. In Coimbra ist die letzte Tagesetappe erreicht. Ihr Besuch beginnt in der Universität aus dem 13. Jahrhundert. Das Herzstück bildet die Bibliothek Joanina, heute natürlich UNESCO-Weltkulturerbe mit über 200.000 Büchern und mit Blattgold verzierter Einrichtung. Mehr Prunk geht nicht.

Hotel Oslo Coimbra



Das Hotel Oslo liegt im Herzen der Altstadt von Coimbra nur wenige Schritte vom Rio Mondego entfernt. Sie übernachten in komfortablen Zimmer, in denen ein moderner skandinavischer Einfluss deutlich zu erkennen ist. Die freundlichen Mitarbeiter des familiengeführten Hotels sorgen für eine authentisch portugiesische Wohlfühlatmosphäre. Genießen Sie das Frühstücksbuffet mit frischen lokalen Erzeugnissen und nutzen Sie die Gelegenheit, den Abend in der hoteleigenen Rooftopbar mit Blick auf die Universität ausklingen zu lassen.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.



5. Landpartie in Portugal

Auf dem heutigen Ausflug lernen Sie die ländlicheren Regionen Zentralportugals kennen. Nur wenige Kilometer außerhalb von Coimbra sind Sie auf einem familienbetriebenen Landgut eingeladen. Die Produktion von Olivenöl stand ursprünglich im Vordergrund. Der Weinanbau, erst ein Hobby, gewann im Laufe der Zeit immer mehr an Bedeutung. Während einer Führung durch die Weinberge und Olivenhaine bekommen Sie nicht nur Einblicke in die Herstellung dieser Produkte, nein, Sie dürfen sie auch verköstigen. Frisch gestärkt geht es weiter in die Kleinstadt Manteigas, die sich in der Gebirgsregion Serra da Estrela befindet. Sie besuchen die Burel Factory, die sich mit der traditionellen Verarbeitung von Wolle beschäftigt. Portugiesische Wollwaren sind von höchster Qualität und gehören zu dem kulturellen Erbe dieser Region. Für den Erhalt und die Weitergabe des Wissens über die traditionellen Verarbeitungsweisen setzt sich die Burel Factory unter besonders nachhaltigen Gesichtspunkten ein: Arbeitsplatzschaffung in der lokalen Gemeinde, Unterstützung der örtlichen Schäfer und Zero-Waste. Am Abend sind Sie zurück in Coimbra. Suchen Sie sich ein nettes Restaurant – Ihre Reiseleitung hat mit Sicherheit ein paar gute Empfehlungen für Sie.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 275 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.

6. Über Tomar, Alcobaca und Obidos in die Stadt der sieben Hügel

Gut ausgeruht nehmen Sie Abschied von Coimbra und machen in Tomar Halt. Schnurstracks steuern Sie die Christuskönigin an, die im 12. Jahrhundert vom geheimnisvollen Templerorden gegründet wurde. Ein begehrtes Fotomotiv ist das reich verzierte manuelinische Fenster des Kapitelhauses. In Alcobaca erwarten Sie das Kloster der Zisterzienserinnen – ebenfalls aus dem 12. Jahrhundert. Als größte Kirche Portugals symbolisiert sie mit der einfachen und schmucklosen Gestaltung religiöse Werte wie Demut und Bescheidenheit. Weniger bescheiden soll es allerdings zugehen, wenn Sie die beliebten Kloster-Süßigkeiten probieren. Dabei handelt es sich um Gaumen-Augenschmaus-Köstlichkeiten gemäß fünf Jahrhunderte alter Rezeptur der Zisterzienserinnen. Einfach lecker! Zum Füßvertreten und – wenn Sie mögen – auf einen Sauerkirschkörbchen halten Sie in Obidos. Der Ort ist mit seinen engen Kopfsteinpflastergassen, weißen Häusern und kleinen Plätzen ein Paradebeispiel für ein typisch portugiesisches Städtchen. Wenn Sie in Lissabon ankommen, sind Sie bestimmt gespannt, was der morgige Tag alles zu bieten hat.



Lisboa Plaza



Das Hotel Lisboa Plaza liegt im Herzen der Stadt und nur einen Katzensprung von der Avenida da Liberdade entfernt. Das in Familienbesitz geführte Hotel wurde in einem restaurierten Stadtpalais eröffnet und verbindet den Charme eines historischen Herrschaftshauses mit Komfort und hervorragendem Service. Am Abend trifft man sich für einen Drink auf der Chill-Out-Terrasse.

Heute ist das Frühstück inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

7. Lissabon

Die Erkundungstour durch die Hauptstadt beginnt im beliebten Belém-Viertel. Früher waren in Belém, portugiesisch für Bethlehem, die Werften und die Hafenanlage angesiedelt. Die großen Entdecker ließen dort die Leinen los, um sich auf die lange Reise nach Indien, Brasilien und viele andere Regionen zu begeben. Sie besichtigen das berühmte Hieronymus-Kloster und kommen zum Wahrzeichen Lissabons, dem Turm von Belém am Ufer des Tejo. Knapp einen Kilometer weiter steht das monumentale Denkmal der Entdeckungen, was 1960 zum 500. Todestag von Heinrich dem Seefahrer errichtet wurde. Im »Teatro da Trindade« erhalten Sie Einblicke hinter die Kulissen. Am Nachmittag heißt es Ärmel hochkrepeln, denn Sie lernen während eines Koch-Workshops, wie man die beliebteste Süßspeise der Portugiesen zubereitet: Pastel de Nata. Und natürlich gehört ein Fado-Konzert zum Pflichtprogramm eines jeden Lissabonbesuchs. Man sagt, dass die schwermütige Musik die Seele Portugals widerspiegelt – genießen Sie die emotionsgeladene Aufführung während eines gemütlichen Abendessens.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inklusive. Das ebenfalls inkludierte Abendessen findet im Rahmen eines Fado-Folklore-Restaurants statt. Guten Appetit!

Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

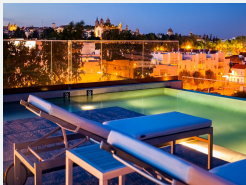
8. Jenseits des Tejo

Über die Brücke des 25. April verlassen Sie Lissabon. Mit Sicherheit erkennen Sie sofort, welche nordamerikanische Brücke dafür das Vorbild war. Der erste Anlaufpunkt liegt in Azeitao. In einer Kachelmanufaktur lassen Sie Ihrer künstlerischen Ader und Kreativität freien Lauf. Sicherlich sind Ihnen die



weißblauen Kacheln, im portugiesischen »Azulejos« genannt, schon mehrfach aufgefallen. Sie zieren Häuserwände und historische Gebäude. Während eines etwa eineinhalbstündigen Workshops bemalen Sie eine eigene Kachel, die später gebrannt und als Andenken in das Hotel an der Algarve geschickt wird. Mal sehen, wer unter den Mitreisenden den Pinsel am schönsten schwingen kann. Nicht weit von der Manufaktur machen Sie einen kleinen Spaziergang, der Ihnen schöne Ausblicke auf das Arrábida-Gebirge bietet. Auf der Weiterfahrt durch die Alentejo-Region genießen Sie die Szenerie: Weite Ebenen und sanfte Hügel mit Getreidefeldern prägen das Landschaftsbild, bis Sie die UNESCO-Weltkulturerbestadt Évora erreichen und Ihre schöne Unterkunft beziehen.

Vitoria Stone Hotel



Das Vitoria Stone Hotel erwartet Sie, wie der Name schön verrät, mit einer imposanten Innenarchitektur aus rustikalen Steinen. Die Steine finden sich in vielen Räumlichkeiten des Hotels wieder und beziehen sich damit auf die historischen Orte der Alentejo Region, die sich ganz in der Nähe befinden. Das Hotel führt enge Partnerschaften mit der lokalen Gemeinschaft und ist ein gutes Vorbild für nachhaltiges Hotelmanagement. Wecken Sie Ihre Sinne bei einer Anwendung im Spa oder entspannen Sie sich in der Sauna und am Außenpool, während Sie einen wunderschönen Panoramablick auf die Umgebung genießen.

Das Frühstück und Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Unter Umständen kann sich die Reihenfolge der heutigen Programmpunkte aus organisatorischen oder wittertechnischen Gründen ändern. Ihre Reiseleitung wird Sie frühzeitig informieren.

9. Von Évora an die Algarve

Bevor wir Évora verlassen und an die Algarve fahren, widmen wir uns dem römischen Tempel und der Kathedrale. Die ganze Stadt ist ein lebendiges Museum. Ziemlich gruselig wird es in der Knochenkapelle, die ihrem Namen alle Ehre macht. Freiwillige vor, wem ein kräftiger Schauer über den Rücken laufen soll. Sie setzen die Fahrt für die nun leider letzte Reisetappe gen Süden fort. An der Algarve erwarten Sie paradiesische Badestrände, goldfarbene Steilfelsen, traditionelle Fischerdörfer und zaubernde Städte. Sie werden schnell verstehen, weshalb diese Region zu den beliebtesten Badedestinationen Europas zählt. Sie steuern die historische Hafenstadt Lagos an und verschaffen sich einen Überblick. Die kleine Stadt hat eine turbulente Vergangenheit: einst römischer Hafen, später Seefestung der Mauren und nach der Wiedereroberung Mittelpunkt der portugiesischen Schiffsbaukunst. Was alles danach bis zum heutigen Tag



folgte, erklärt Ihnen die Reiseleitung. In Lagos befindet sich auch Ihre Unterkunft für die letzten zwei Nächte dieser Reise.

Costa D'Oiro Ambiente Village



Das Costa D'Oiro Ambiente Village liegt in einem ruhigen Villenviertel, an einem der schönsten Küstenabschnitte der Algarve und nur etwa einen Kilometer vom Stadtzentrum von Lagos. Die auf mehrere Gebäude verteilte Hotelanlage begeistert durch sein familiäres und stilvolles portugiesisches Ambiente. Ob Entspannung an einem der Pools, ein kurzer Spaziergang in die Altstadt oder zu einer der herrlichen Strandbuchten, hier ist für alles gesorgt. Ihr Zimmer ist komfortabel und im mediterranen Stil eingerichtet und verfügt über Balkon oder Terrasse. Freuen Sie sich auf die regionalen Köstlichkeiten, mit denen Ihre warmherzigen Gastgeber Sie verwöhnen werden.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Seit Mitte September 2021 finden auf dem benachbarten Grundstück des Costa D'Oiro Ambiente Village Bauarbeiten statt. Zwischen 08:30 - 17:00 Uhr kann es zu optischen und akustischen Beeinträchtigungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

10. Naturparadiese an der Algarve

In Olhao besuchen Sie morgens den Markt. In einem der zwei riesigen Backsteingebäuden wird ausschließlich fangfrischer Fisch verkauft, im anderen Gebäude gibt es neben Gemüse und Obst auch lokale kulinarische Spezialitäten und hübsche Souvenirs zu kaufen. Vielleicht finden Sie ein paar Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Etwas weiter westlich von Olhao befindet sich der Naturpark Ria Formosa, ein Labyrinth von Wasserkanälen, Lagunen, Sandbänken und Inseln. Der Park gehört zu den sieben Naturwundern von Portugal und stellt ein vielfältiges Ökosystem dar. Besonders für viele Vogelarten dient er als Brut- und Rastplatz. Von Olhao nehmen Sie die Fähre bis zur Ilha da Culatra, die als Teil einer Inselkette schützend zwischen dem Atlantik und der Lagune liegt. Auf Holzstegen wandern Sie durch die reizvolle Dünenlandschaft bis zu einem schier endlosen Strand. Ein wunderbarer Ort der Ruhe und Abgeschiedenheit. Im Anschluss bringt Sie die Fähre zurück zum Festland. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Suchen Sie sich eine gemütliche Liege am Hotelpool, packen das Handtuch für den Strand ein oder schlendern Sie lieber auf eigene Faust durch die Gassen von Lagos? Sie können sich gar nicht falsch entscheiden. Beim letzten gemeinsamen Abendessen lassen Sie die schönen Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren und verabschieden sich von Ihrer Reiseleitung.



Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Die Abholzeiten für den morgigen Tag richten sich nach Ihrem Flug. Die genauen Informationen erhalten Sie heute von Ihrer Reiseleitung.

11. Zurück nach Hause

Bleiben Sie noch für ein paar Tage an der sonnigen Algarve oder geht es zurück in die heimatlichen Gefilde? Wie dem auch sei, nutzen Sie die verbleibende Zeit gut, bevor Sie zum Flughafen in Faro gebracht werden, von wo Sie zurück in die Heimat fliegen. Anschließend erfolgt die Weiterreise in Ihren Wohnort.

Das Frühstück ist inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Portugal/Douro>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 26.11.2021
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin